



# Geschichtsportal Werther

## Gemeindebrief der ev. Kirchengemeinde Werther

### Jacobi Aktuell (bis 2001 Wegweiser)

Digitale Sammlung des Geschichtsportals Werther.

In der digitalen Sammlung des Geschichtsportals Werther bieten wir Ihnen Zugang zu digitalisierten Büchern und Zeitschriften aus unterschiedlichen Beständen. Bei den digitalisierten Werken liegt entweder die Gemeinfreiheit oder die Veröffentlichungsgenehmigung durch den Urheberrechtsträger vor.

[http:// www.geschichtsportal-werther.de](http://www.geschichtsportal-werther.de)

Email: [Info@geschichtsportal-werther.de](mailto:Info@geschichtsportal-werther.de)

Die Datei wurde unter der Lizenz „Creative Commons Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Keine Bearbeitungen“ in Version 3.0 (abgekürzt „CC-by-nc-sa 3.0/de“) veröffentlicht.



Den rechtsverbindlichen Lizenzvertrag finden Sie unter

<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/legalcode>

Ev.-Luth. Kirchengemeinde  
Werther

# Jacobi *aktuell*

März - April - Mai 2005

www.kirchentag.de  
Hotline 0511/87 65 41 00

„Wenn dein Kind dich morgen fragt...“  
5. März 6. 20



**30. Deutscher Evangelischer Kirchentag**  
25. bis 29. Mai 2005 in Hannover



## Nachruf

In den zurückliegenden Wochen mußten wir Abschied nehmen von zwei ehemaligen Mitgliedern unseres Presbyteriums.

Am 22. Dezember 2004 wurde Herr **Wilhelm Kämper** nach längerer Krankheit von Gott heimgerufen. Herr Kämper kam kurz nach seiner Hochzeit im



Jahre 1951 nach Werther. Von frühester Jugend gehörte er dem CVJM und dem Posaunenchor an und hat in unserer Gemeinde in großer Treue und Einsatzbereitschaft viele Jahrzehnte mitgearbeitet. Auch für den Bau des Jugendfreizeitheimes Ascheloh hat er sich tatkräftig eingesetzt und gehörte viele Jahre dem dortigen Vorstand an.

Als er im Jahre 1976 ins Presbyterium berufen wurde, hat er sich in den verschiedenen Arbeitsbereichen, vor allem im Jugendausschuß und Krankenhausausschuß mit großem Engagement eingebracht.

Besonders fühlte er sich verantwortlich für die Gestaltung unseres Friedhofes und hat als langjähriger Vorsitzender des Friedhofsausschusses mit der ihm eigenen Gründlichkeit und Nachhaltigkeit für eine würdige Ordnung auf dem Friedhof gesorgt.

Auch nach seinem Ausscheiden aus dem Presbyterium im Jahre 1992 fühlte er sich mit der Arbeit in seiner Gemeinde sehr verbunden. Als Mitarbeiter im Haus

Tiefenstraße hat er zusammen mit seiner Frau die Seniorenarbeit sehr gefördert. Viele Besuchern erinnern sich noch gern und dankbar an seine interessanten und oftmals humorvollen Beiträge bei den Geburtstagsfeiern und bei anderen Anlässen.

Die letzten Jahre seines Lebens waren von zunehmender Krankheit und Schwäche erfüllt, so dass er immer pflegebedürftiger wurde.

Seine Frau, mit der er 53 Jahre verheiratet war, hat ihm während dieser Zeit treu zur Seite gestanden, bis sie selbst schwer erkrankte und im Mai letzten Jahres vor ihrem Mann verstarb. Die letzten einhalb Jahre vor seinem Tode verbrachte er dann im Ev. Alten- und Pflegeheim Jöllenbeck.

Am 17. Januar 2005 wurde Frau **Frieda Dröge** im Alter von 92 Jahren nach längerer Krankheit heimgerufen.

Frau Dröge war in den Jahren 1960 bis 1972 in



unserer Gemeinde als Presbyterin tätig. Es war in der Geschichte unserer Kirchengemeinde das erste Mal, dass eine Frau ins Presbyterium berufen wurde. Neben Frau Dröge wurde auch Frau Anneliese Potthoff im Jahre 1960 als Presbyterin eingeführt.

In den 60er und 70er Jahren war die Arbeit im Presbyterium weitgehend von einer regen Bautätigkeit bestimmt (Bau des Gemeindehauses in Werther, Bau der

Kindergarten an ~~an~~ der Oststraße und in Häger u.a.)

Es war für Frau Dröge immer wieder wichtig und vordringlich, dass bei dem sicher notwendigen äußeren Gemeindeaufbau nicht die geistliche Ausrichtung der Gemeindeglieder zu kurz kam. Viele Jahre war sie als Helferin im Kindergarten und im Berufstätigenkreis der Frauen tätig und beteiligte sich als Sammlerin für die Diakonie.

Vor allem war ihr auch der regelmäßige Besuch des Gottesdienstes wichtig.

Als sie im letzten Jahr schwer erkrankte, fand sie bis zu ihrem Tode liebevolle Aufnahme und Pflege in unserem Altenheim.

Wir sind als Kirchengemeinde unseren beiden ehemaligen Presbytern sehr dankbar für ihren treuen und gewissenhaften Dienst und befehlen sie unserem Herrn an mit der Bitte, dass Er sie aufnehmen möge in sein ewiges Reich.

Werner Lohmann

## Haben Sie Lust, mal wieder ein gutes Buch zu lesen...?

...dann sind Sie bei uns an der richtigen Adresse: in der Evangelischen Gemeindebibliothek im Gemeindehaus Werther finden Sie garantiert richtig guten Lese- stoff.

Von Bilderbüchern für die Allerkleinsten, über Kinder- und Jugendbücher bis zu Belletristik, Biographien, Krimis und Sachbücher können Sie alles kostenlos vier Wochen lang ausleihen.

Hier einige Buchvorschläge: Die beiden Bücher „Neger, Neger, Schornsteinfeder“ und „Hänschen klein, ging allein“



sind Biographien von Hans Jürgen Massaquoi, einem farbigen Deutschen. Im ersten Band beschreibt er seine Kindheit im Nazi- Deutschland, wo ihn seine

Hautfarbe davor bewahrte, Nazi und Soldat zu werden. Im Folgeband erzählt er von den Schwierigkeiten, als Afro-Amerikaner in den USA Fuß zu fassen. Eine Lektüre, die gleichermaßen fasziniert und unter die Haut geht.



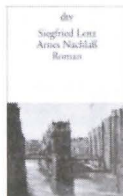
Ebenfalls sehr interessant ist die historische Trilogie von **Wolf Serno** über den **Wanderchirurgen Vitus von Campodius**, dessen Leben und kurzes Liebesglück, das

von der Pest zerstört wird, gut recherchiert und sehr farbig geschildert wird.

In einem seiner anrührendsten Bücher

„**Arnes Nachlass**“ erzählt

**Siegfried Lenz** die Geschichte eines Jungen, der schon früh das Unglück kennenlernte und im Alter von zwölf Jahren zu einer Pflegefamilie kommt. In ruhigen, atmosphärisch dichten Bildern entwickelt Lenz Stück für Stück das Psychogramm eines Jugendlichen, der Mühe hat, Anschluss an seine Altersgenossen zu finden und dennoch nach Nähe und Geborgenheit sucht.



Bestimmt ist auch für Sie das passende Buch dabei. Wir beraten Sie gerne. Jeden Donnerstag von 15.00 - 17.00 Uhr ist unsere Bücherei geöffnet. Sie finden uns im ersten Stock des Ev. Gemeindehauses. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihr Team der Gemeinde-Bücherei